



Piratenpartei St. Gallen und beide Appenzell

JA-PAROLE ZUM BEITRITT ZUR VEREINBARUNG ÜBER DAS FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSZENTRUM RHEINTAL

14. November 2012

Die Piratenpartei SG AR AI fasst die Ja-Parole zum Beitritt des Kantons St. Gallen zur Vereinbarung über das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal. Sie hat dazu erstmals das hauseigene E-Voting-System „Pivote“ benutzt.

Die Piratenpartei SG AR AI hat die Ja-Parole zum Beitritt des Kantons St. Gallen zur Vereinbarung über das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal gefasst. Die Piratenpartei begrüsst und unterstützt Investitionen in die Forschungsförderung. Die Schaffung und möglichst freie Verbreitung von Wissen ist zentral für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft und der Wirtschaft. Die Vorteile eines Beitritts für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Rheintal sind nicht von der Hand zu weisen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Forschung und die Steigerung der Attraktivität für neue Firmen sowie die Förderung von Innovation „made in“ der Ostschweiz werden unseren Kanton nachhaltig stärken.

Erstmals hat die Piratenpartei SG AR AI für die Parolenfassung das hauseigene E-Voting-System „Pivote“ benutzt. 100% der registrierten Piraten nahmen an der Abstimmung teil. Das Abstimmungsergebnis fiel einstimmig aus. Somit wird die Ja-Parole für den 25. November von einer breiten Basis der Piraten getragen und unterstützt.

Die Piratenpartei Schweiz ist mit 13 Sektionen in insgesamt 20 Kantonen vertreten. Sie vertritt die politischen Interessen der «digitalen Generation» und nimmt auf die politische Landschaft und Meinungsbildung Einfluss. Die Ziele der Piraten umfassen die Förderung des freien Zugangs zu Wissen und Kultur, die Stärkung der Bürgerrechte und der Privatsphäre, einen transparenten Staat und die Bekämpfung von Medienverboten und Zensur. Die im Juli 2009 gegründete Partei zählt bereits über 2000 Piraten.

